

POLYTEC

CLIENT

POLYTEC
PLASTICS

POLYTEC
COM

POLYTEC SOLUTION FORCE
WE TRANSFORM VISIONS
INTO PLASTIC SOLUTIONS

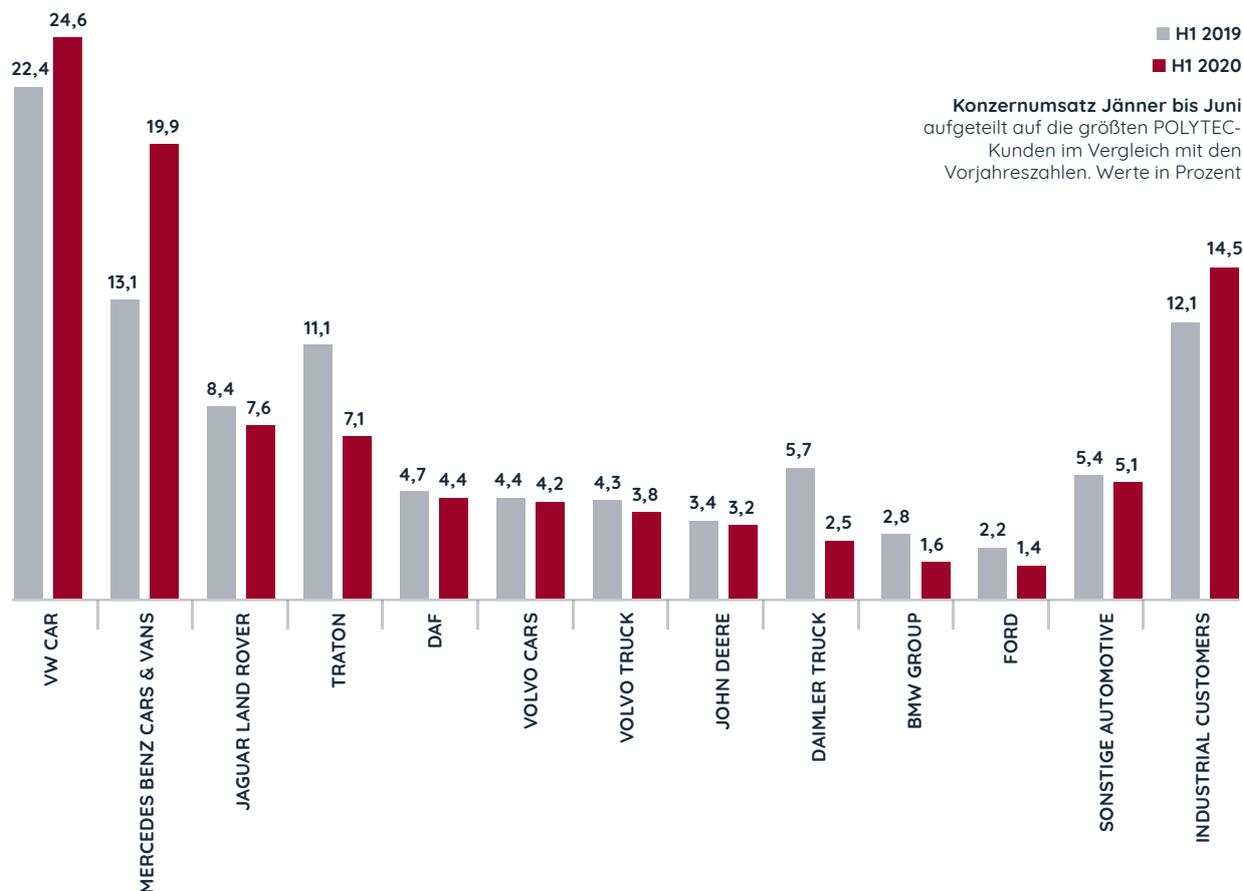
KENNZAHLEN

Kennzahlen H1	Einheit	H1 2020	H1 2019	Veränderung
Umsatz	EUR Mio.	242,3	320,6	-24,4%
EBITDA	EUR Mio.	10,7	33,2	-67,6%
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	%	4,4%	10,4%	-6,0%-Pkt.
EBIT	EUR Mio.	-7,0	16,1	N/A
EBIT-Marge (EBIT/Umsatz)	%	-2,9%	5,0%	-7,9%-Pkt.
Ergebnis nach Steuern	EUR Mio.	-8,9	10,4	N/A
Ergebnis je Aktie	EUR	-0,42	0,46	N/A
Investitionen in das Anlagevermögen	EUR Mio.	6,5	21,6	-69,8%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	40,0%	39,7%	0,3%-Pkt.
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital)	EUR Mio.	120,9	113,4	6,6%
Durchschnittliches Capital Employed	EUR Mio.	426,9	383,1	11,4%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	153,4	136,3	12,5%
Beschäftigte (inkl. Leiharbeiter) zum Ende der Periode	FTE	3.870	4.269	-9,3%

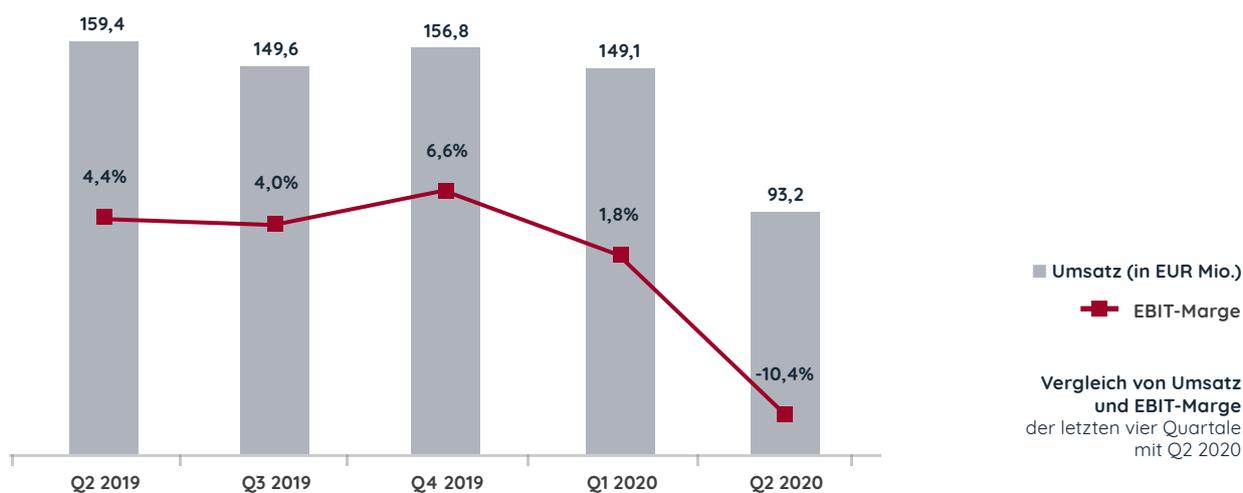
Kennzahlen je Quartal	Einheit	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019	Q1 2020	Q2 2020
Umsatz	EUR Mio.	159,4	149,6	156,8	149,1	93,2
EBITDA	EUR Mio.	15,5	14,6	20,6	11,7	-1,0
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	%	9,7%	9,8%	13,1%	7,8%	-1,0%
EBIT	EUR Mio.	7,0	6,1	10,4	2,7	-9,7
EBIT-Marge (EBIT/Umsatz)	%	4,4%	4,0%	6,6%	1,8%	-10,4%
Ergebnis nach Steuern	EUR Mio.	4,4	3,7	9,0	1,5	-10,3
Ergebnis je Aktie	EUR	0,19	0,16	0,40	0,06	-0,48
Investitionen in das Anlagevermögen	EUR Mio.	13,4	6,6	20,0	5,8	0,7
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	39,7%	41,3%	41,7%	40,7%	40,0%
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital)	EUR Mio.	113,4	125,3	125,4	122,6	120,9
Capital Employed	EUR Mio.	401,5	432,6	436,1	425,8	417,7
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	136,3	163,3	156,0	150,3	153,4
Beschäftigte (inkl. Leiharbeiter) zum Ende der Periode	FTE	4.269	4.571	4.406	4.085	3.870

KONZERNUMSATZ NACH KUNDEN

im Vergleich zur Vorjahresperiode



KONZERNUMSATZ & EBIT-MARGE



HALBJAHRES- FINANZBERICHT H1 2020

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KENNZAHLEN	02
Konzernumsatz nach Kunden	03
Konzernumsatz & EBIT-Marge	03
HALBJAHRESLAGEBERICHT	05
Entwicklung in der Automobilbranche	05
Ergebnis der Gruppe	06
Vermögens- und Finanzlage	08
Mitarbeiter	09
Risiken und Ungewissheiten	09
Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen	10
Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtszeitraum	10
Ausblick	10
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS NACH IAS 34	11
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	11
Konzernbilanz	12
Konzern-Cash-Flow	13
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	14
Gesamtergebnisrechnung	14
Ausgewählte Anhangsangaben	14
AKTIE UND INVESTOR RELATIONS	16
Kursentwicklung der POLYTEC-Aktie	16
Aktienkennzahlen	16
Research Coverage	17
ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER	17



HALBJAHRES- LAGEBERICHT H1 2020

ENTWICKLUNG IN DER AUTOMOBILBRANCHE

Die Covid-19-Krise belastet seit März 2020 zahlreiche Wirtschaftssektoren, so auch die Automobil-Industrie. Trotz einer leichten Entspannung der Situation in Europa seit Juni, war das zweiten Quartal 2020 massiv von den Folgen des weltweiten Wirtschaftseinbruchs betroffen.

In den folgenden Tabellen werden die Zulassungszahlen neuer Fahrzeuge für den Zeitraum Jänner bis Juni 2020 im Vergleich zur Vorjahresperiode dargestellt, die Zulassungszahlen nach Antriebstechnik beziehen sich auf den Zeitraum Jänner bis März 2020, beziehungsweise 2019:

ZULASSUNGEN NEUER PKW AUF WESENTLICHEN INTERNATIONALEN MÄRKTEN

in Stück	H1 2020	Anteil	H1 2019	Anteil	Veränderung
China	7.717.000	40,1%	9.932.900	37,1%	-22,3%
USA	6.429.000	33,4%	8.412.900	31,4%	-23,6%
Europa (EU+EFTA+UK)	5.101.700	26,5%	8.427.600	31,5%	-39,5%
Summe der drei Hauptmärkte	19.247.700	100%	26.773.400	100%	-28,10%
Weitere ausgewählte Länder					
Japan	1.826.000		2.285.700		-20,1%
Brasilien	765.200		1.251.800		-38,9%
Russland	636.000		828.800		-23,3%

ZULASSUNGEN NEUER PKW IN EUROPA (EU+EFTA+UK)

in Stück	H1 2020	Anteil	H1 2019	Anteil	Veränderung
Deutschland	1.210.600	23,7%	1.849.000	21,9%	-34,5%
Frankreich	715.800	14,0%	1.166.400	13,8%	-38,6%
Vereinigtes Königreich	653.500	12,8%	1.269.200	15,1%	-48,5%
Italien	584.000	11,5%	1.083.200	12,9%	-46,1%
Spanien	339.800	6,7%	692.400	8,2%	-50,9%
Sonstige Länder	1.598.000	31,3%	2.367.400	28,1%	-32,5%
EUROPA (EU+EFTA+UK)	5.101.700	100%	8.427.600	100%	-39,5%

ZULASSUNGEN NEUER PKW IN EUROPA (EU+EFTA+UK) - NACH ANTRIEBSTECHNIK

in Stück	Q1 2020	Anteil	Q1 2019	Anteil	Veränderung
Benzinbetriebene PKW	1.617.000	53,1%	2.413.600	58,6%	-33,0%
Dieseltriebene PKW	847.400	27,9%	1.310.000	31,8%	-35,3%
Elektrisch aufladbare PKW (ECV)	228.200	7,5%	125.600	3,1%	81,7%
Hybrid-elektrisch betriebene PKW (HEV)	310.300	10,2%	208.300	5,1%	49,0%
Alternativ betriebene PKW (APV)	39.800	1,3%	56.900	1,4%	-30,1%
EUROPA (EU+EFTA+UK)	3.042.700	100%	4.114.400	100%	-26,0%

ZULASSUNGEN NEUER NUTZFAHRZEUGE IN EUROPA (EU+EFTA+UK)

in Stück	H1 2020	Anteil	H1 2019	Anteil	Veränderung
Leichte Nutzfahrzeuge </=3,5 t	758.200	83,3%	1.144.500	81,4%	-33,8%
Mittelschwere Nutzfahrzeuge >3,5 t bis </=16 t	29.000	3,2%	43.900	3,1%	-33,9%
Schwere Nutzfahrzeuge >16 t	107.600	11,8%	194.600	13,8%	-44,7%
Mittelschwere und schwere Busse >3,5 t	15.500	1,7%	23.900	1,7%	-35,2%
EUROPA (EU+EFTA+UK)	910.300	100%	1.406.900	100%	-35,3%

Quellen: Verband der Deutschen Automobilindustrie (VDA), European Automobile Manufacturers Association (ACEA)

ERGEBNIS DER GRUPPE

UMSATZ

Die POLYTEC GROUP war im ersten Halbjahr 2020 der negativen Wirtschaftsentwicklung aufgrund der Covid-19-Pandemie ausgesetzt. Da wesentliche Kunden in ihren Werken den Produktionsstopp Ende März einleiteten, musste auch die POLYTEC die Produktion an zahlreichen Standorten einstellen. Dies führte insbesondere im April zu massiven Umsatzeinbußen. Im Mai wurde die Umsatz-tätigkeit durch den flachen Wiederanlauf der Werke be-

lastet. Im Juni kam es zu einer leichten Erholung des Umsatzes. Insgesamt war das zweite Quartal 2020 durch den Lockdown und seine Folgen massiv beeinträchtigt.

Der Konzernumsatz der POLYTEC GROUP reduzierte sich im ersten Halbjahr 2020 gegenüber der Vorjahresperiode um 24,4% auf EUR 242,3 Mio. (H1 2019: EUR 320,6 Mio.).

UMSATZ NACH MARKTBEREICHEN

In EUR Mio.	Q2 2020	Anteil	Q2 2019	H1 2020	Anteil	H1 2019
Passenger Cars & Light Commercial Vehicles	52,2	56,0%	94,6	155,7	64,2%	187,1
Commercial Vehicles	21,8	23,4%	42,8	51,5	21,3%	94,8
Smart Plastic & Industrial Applications	19,2	20,6%	22,0	35,1	14,5%	38,7
POLYTEC GROUP	93,2	100%	159,4	242,3	100%	320,6

In allen drei Marktbereichen waren deutliche Umsatzrückgänge zu verzeichnen, die insbesondere durch die Covid-19-Krise begründet waren.

Im Marktbereich Passenger Cars & Light Commercial Vehicles, dem mit 64,2% (H1 2019: 58,4%) umsatzstärksten Bereich der POLYTEC GROUP, reduziert sich der Umsatz im ersten Halbjahr 2020 gegenüber der Vorjahresperiode deutlich um 16,8% auf EUR 155,7 Mio. (H1 2019: EUR 187,1 Mio.).

Der Umsatz im Marktbereich Commercial Vehicles (21,3%; H1 2019: 29,5%) zeigte im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 den deutlichsten Rückgang um 45,7% von EUR 94,8 Mio. auf EUR 51,5 Mio. Der Umsatz mit Teilen für LKW und andere Nutzfahrzeuge war bereits im ersten Quartal 2020 deutlich rückläufig. Der LKW-Markt in der Türkei kam fast komplett zum Erliegen, sodass im ersten Quar-

tal die Schließung des POLYTEC-Werkes in der Türkei erfolgen musste. Durch die noch wesentlichere Eintrübung der globalen Konjunktur im zweiten Quartal waren noch niedrigere Abrufzahlen zu verzeichnen. Das Management der POLYTEC GROUP hat zur Anpassung der Produktionskapazitäten an die Marktentwicklung die Schließung von weiteren Werken eingeleitet und wird diese noch im laufenden Geschäftsjahr umsetzen.

Der Anteil des Marktbereichs Smart Plastic & Industrial Applications am Konzernumsatz der POLYTEC GROUP betrug im ersten Halbjahr 2020 14,5% (H1 2019: 12,1%). Trotz der Umsätze, die durch die Produktion von Logistikboxen für die Lebensmittelindustrie auch während der durch Covid-19 beeinträchtigten Monate generiert werden konnten, musste im ersten Halbjahr 2020 ein Rückgang um 9,3% bei Non-Automotive-Produkten verzeichnet werden.

UMSATZ NACH KATEGORIEN

In EUR Mio.	Q2 2020	Anteil	Q2 2019	H1 2020	Anteil	H1 2019
Teile- und sonstiger Umsatz	73,6	79,0%	143,9	212,5	87,7%	292,2
Werkzeug- und Entwicklungsumsatz	19,6	21,0%	15,5	29,8	12,3%	28,4
POLYTEC GROUP	93,2	100%	159,4	242,3	100%	320,6

Bei den Umsätzen im Serienbereich verzeichnete die POLYTEC GROUP im Vergleich zur Vorjahresperiode einen deutlichen Rückgang um 27,3% auf EUR 212,5 Mio. Die

Werkzeug- und Entwicklungsumsätze unterliegen zyklischen Schwankungen und erhöhten sich in den ersten sechs Monaten 2020 leicht um 4,9% bzw. EUR 29,8 Mio.

UMSATZ NACH REGIONEN

In EUR Mio.	Q2 2020	Anteil	Q2 2019	H1 2020	Anteil	H1 2019
Österreich	18,9	20,3%	6,7	30,0	12,4%	13,9
Deutschland	44,9	48,2%	88,8	117,6	48,5%	177,4
Sonstige EU-Länder	18,6	20,0%	37,9	59,0	24,3%	79,4
Vereinigtes Königreich	6,2	6,6%	16,2	22,5	9,3%	29,8
Sonstige Länder	4,6	4,9%	9,8	13,3	5,5%	20,1
POLYTEC GROUP	93,2	100%	159,4	242,3	100%	320,6

KENNZAHLEN ZUR ERTRAGSLAGE

	Einheit	Q2 2020	Q2 2019	H1 2020	H1 2019
Umsatz	EUR Mio.	93,2	159,4	242,3	320,6
EBITDA	EUR Mio.	-1,0	15,5	10,7	33,2
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	%	-1,0%	9,7%	4,4%	10,4%
EBIT	EUR Mio.	-9,7	7,0	-7,0	16,1
EBIT-Marge (EBIT/Umsatz)	%	-10,4%	4,4%	-2,9%	5,0%
Ergebnis nach Steuern	EUR Mio.	-10,3	4,4	-8,9	10,4
Durchschnittliches Capital Employed	EUR Mio.	426,9	383,1	426,9	383,1
Ergebnis je Aktie	EUR	-0,48	0,19	-0,42	0,46

MATERIAL- UND PERSONALAUFWAND

Der Materialaufwand der POLYTEC GROUP reduzierte sich insbesondere durch den stark gesunkenen Umsatz in den ersten sechs Monaten 2020 um 19,6% bzw. EUR 30,0 Mio. auf EUR 123,5 Mio. Die Materialquote stieg trotz niedrigerer Materialpreise aufgrund des veränderten Produktmixes und der niedrigeren Serienumsätze um 3,3 Prozentpunkte auf 50,4%. Der Personalaufwand des Kon-

zerns betrug im ersten Halbjahr 2020 EUR 90,1 Mio. und war um EUR 20,2 Mio. bzw. 18,3% unter der Vorjahresperiode. Die Personalquote des Konzerns erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund der Personalkostenremanenz – trotz Kapazitätsanpassungen, Urlaubsabbaumaßnahmen und Effekten aus der Inanspruchnahme von Kurzarbeitsregelungen – bei rückläufigem Umsatz um 2,9 Prozentpunkte auf 37,0% (H1 2019: 34,1%).

EBITDA UND EBIT

Das EBITDA der POLYTEC GROUP belief sich in den ersten sechs Monaten 2020 auf EUR 10,7 Mio. (H1 2019: EUR 33,2 Mio.). Im Wesentlichen ist die Reduktion auf Covid-19-bedingte Nachfrageeinbußen zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Erträge konnten im ersten Halbjahr 2020 unter anderem durch den Verkauf von stillgelegten

Werksanlagen auf EUR 3,5 Mio. verdoppelt werden. Die EBITDA-Marge verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um sechs Prozentpunkte von 10,4% auf 4,4%. Die Abschreibungen lagen auf Vorjahresniveau. Das EBIT des Konzerns betrug in den Monaten Jänner bis Juni 2020 EUR -7,0 Mio. (H1 2019: EUR 16,1 Mio.), dies entspricht einer EBIT-Marge von -2,9% (H1 2019: 5,0%).

FINANZ- UND KONZERNERGEBNIS

Das Finanzergebnis betrug in den ersten sechs Monaten 2020 EUR -1,7 Mio. (H1 2019: EUR -2,1 Mio.). Die Steuerquote der POLYTEC GROUP betrug im Zeitraum Jänner bis Juni

2020 -1,6%, (H1 2019: 25,6%). Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf EUR -8,9 Mio. (H1 2019: EUR 10,4 Mio.). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von EUR -0,42 (H1 2019: EUR 0,46).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

INVESTITIONEN

In EUR Mio.	Q2 2020	Q2 2019	H1 2020	H1 2019
Investitionen in das Anlagevermögen	0,7	13,4	6,5	21,6

Die Investitionen in das Anlagevermögen betrugen in den ersten sechs Monaten 2020 EUR 6,5 Mio. (H1 2019: EUR 21,6 Mio.). Die Investitionstätigkeit wurde im ersten Halbjahr

2020 und insbesondere im 2. Quartal in Folge des Lock-downs bis auf wenige wesentliche Maßnahmen eingeschränkt.

KENNZAHLEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

	Einheit	30.06.2020	31.12.2019	Veränderung
Eigenkapital	EUR Mio.	238,3	252,6	-5,7%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	40,0%	41,7%	-1,7%-Pkt.
Bilanzsumme	EUR Mio.	595,4	605,6	-1,7%
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) ¹⁾	EUR Mio.	120,9	125,4	-3,6%
Nettoumlaufvermögen/Umsatz	%	22,0%	20,0%	2,0%-Pkt.

¹⁾ Nettoumlaufvermögen = Kurzfristige Vermögenswerte minus Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Bilanzsumme des Konzerns reduzierte sich zum 30. Juni 2020 im Vergleich zum 31. Dezember 2019 leicht um EUR 10,2 Mio. auf EUR 595,4 Mio.

quote zum 30. Juni 2020 wies im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 mit 40,0% weiterhin ein gesundes Niveau auf.

Die finanzielle Ausstattung der POLYTEC Holding AG hätte jederzeit eine Dividendenzahlung ermöglicht. Der Vorstand hat am 8. Juli 2020 dennoch die Entscheidung getroffen, keine Dividende auszuschütten. Die Eigenkapital-

Das aktive Working Capital-Management zeigte positive Wirkung. Daher reduzierte sich das Nettoumlaufvermögen im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 um EUR 4,5 Mio.

	Einheit	30.06.2020	31.12.2019	Veränderung
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	153,4	156,0	-1,7%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)/EBITDA	-	3,44	2,28	50,9%
Gearing (Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)/Eigenkapital)	-	0,64	0,62	3,2%

Die Nettofinanzverbindlichkeiten reduzierten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 um EUR 2,6 Mio. auf EUR 153,4 Mio. Die Kennzahl für die fiktive Schuldentilgungsdauer erhöhte sich von 2,28 auf 3,44. Das Gearing-Ratio (Verschuldungsgrad) erhöhte sich leicht auf 0,64 und blieb damit auf dem Niveau des Jahresendes 2019.

Neben der Produktionssteuerung war die Wahrung der Liquidität seit März dieses Jahres das wichtigste Ziel des

POLYTEC-Managements. Durch pro-aktives Cash-Flow-Management konnten die Zahlungsströme zu jeder Zeit den internen und externen Anforderungen flexibel angepasst und optimiert werden. Die POLYTEC GROUP verfügte zum 30. Juni 2020 über Liquide Mittel in Höhe von EUR 66,1 Mio. und ist mit einer Eigenkapitalquote von 40,0% robust aufgestellt.

MITARBEITER

Beschäftigte (inkl. Leiharbeiter) Vollzeitäquivalente (FTE)	Ende der Periode		Veränderung	Durchschnitt der Periode		Veränderung
	30.06.2020	30.06.2019		H1 2020	H1 2019	
Österreich	503	549	-46	520	547	-27
Deutschland	1.988	2.013	-25	2.076	2.038	38
Sonstige EU-Länder + UK	1.315	1.512	-197	1.373	1.510	-137
Sonstige Länder	64	195	-131	99	193	-94
POLYTEC GROUP	3.870	4.269	-399	4.068	4.288	-220

Der durchschnittliche Personalstand des Konzerns (inklusive Leiharbeiter) reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr um 220 Personen (FTE - Vollzeitäquivalente) bzw. 5,1% auf 4.068. Der durchschnittliche Anteil an Leiharbeitskräften betrug 4,5% (H1 2019: 9,0%). Zum Stichtag 30. Juni 2020 waren in der POLYTEC 3.870 Personen beschäftigt. Der Personalstand wurde – trotz einer Unternehmensakquisition im September 2019 – im Vergleich

zum 30. Juni 2019 (4.269 Personen) durch Maßnahmen zur Bereinigung von Produktionsstrukturen um insgesamt 399 Mitarbeiter bzw. -9,3% reduziert. Der Anteil der Leiharbeitskräfte zum Ende der Periode wurde von 9,7% auf 2,8% bzw. von 415 auf 110 Leiharbeitskräfte reduziert. In den dargestellten Zahlen sind keine Kurzarbeitseffekte berücksichtigt.

RISIKEN UND UNGEWISSEITEN

Die Covid-19-Krise belastet seit März 2020 zahlreiche Wirtschaftssektoren. Trotz einer leichten Entspannung der Situation in Europa seit Juni, war das zweite Quartal 2020 massiv von den Folgen des weltweiten Wirtschaftseinbruchs betroffen.

Durch die von den nationalen Regierungen eingeleiteten Krisenmaßnahmen zum Schutz der Bewohner, kam es in vielen Ländern durch den „Lockdown“ zu massiven negativen wirtschaftlichen Folgen sowie steigender Arbeitslosigkeit.

Nachdem bereits im ersten Quartal 2020 alle wesentlichen internationalen Automobilmärkte deutliche Rückgänge bei Neuzulassungen von Personenkraftwagen verzeichneten, setzte sich diese Entwicklung in den Monaten April und Mai fort. Zu einem noch markanteren Markteinbruch kam es bei den Nutzfahrzeugen.

Experten der Automobilbranche gingen bereits vor dem Beginn der Corona-Krise davon aus, dass die Zahl der weltweit produzierten Autos im Jahr 2020 und in den Folgejahren unter den Produktionszahlen des Jahres 2019 liegen werden. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung ist weiterhin davon auszugehen, dass sich die prognostizierten Produktions- und Verkaufszahlen noch deutlicher nach unten entwickeln werden. Der VDE – Verband der Automobilindustrie erwartet für das Gesamtjahr 2020 rund ein Viertel weniger PKW-Verkäufe in Deutschland und Europa. Noch stärker als bei den Personenkraftwagen werden die Nutzfahrzeugmärkte durch die Krise getroffen. Der VDA prognostiziert, dass der globale Markt

von Fahrzeugen über sechs Tonnen um 24 Prozent zurückgehen könnte. Für den US-Markt wird mit einem Minus von 40 Prozent gerechnet, in Westeuropa soll der Rückgang mit minus 35 Prozent ebenfalls beispiellos sein.

Auch wenn der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union durch die Covid-19-Krise medial in den Hintergrund rückte, stellt der Brexit weiterhin eine Herausforderung für die nationale und auch europäische Automobilindustrie dar. Mangelnde Rechtssicherheit sowie ungeklärte Handelsvereinbarungen könnten zu sinkenden Verkaufs- und Produktionszahlen im zweitgrößten Automarkt Europas führen.

Hersteller und deren Zulieferer sehen sich angesichts dieser Entwicklung vor großen wirtschaftlichen Herausforderungen. Die Entscheidungsträger in den Unternehmen werden noch intensiver auf Kosten achten und Produktionsstrukturen und -kapazitäten an das geänderte Umfeld anpassen müssen.

Zur Verbesserung der Kapazitätsauslastung sowie der Erhöhung der Produktionseffizienz hat auch das Management der POLYTEC GROUP frühzeitig begonnen, die Produktionskapazitäten der Nachfrage anzupassen. So wurden bereits im Jahr 2019 zwei Werke und im ersten Quartal dieses Jahres ein Werk im Marktbereich Commercial Vehicles geschlossen. Durch die noch wesentlichere Eintrübung der globalen Konjunktur im zweiten Quartal waren noch niedrigere Abrufzahlen von Teilen für LKW und Nutzfahrzeuge zu verzeichnen. Das Management der POLYTEC GROUP hat zur Anpassung der Produktionska-

kapazitäten an die Marktentwicklung die Schließung von weiteren Werken eingeleitet und wird diese noch im laufenden Geschäftsjahr umsetzen.

Das Management der POLYTEC GROUP reagierte im März 2020 unmittelbar auf die Umfeldbedingungen, die sich durch die Corona-Krise ergaben. Die von den nationalen Behörden vorgegebenen Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter und der Bevölkerung wurden zeitnahe und konsequent umgesetzt.

Wesentliche Automotive-Kunden der POLYTEC schlossen Ende März europäische als auch internationale Werke. Die POLYTEC hat daraufhin die eigene Produktion in Abstimmung mit den Kunden zurückgefahren und setzte an diesen Standorten bedarfsorientiert Kurzarbeit um.

Neben der Produktionsplanung und -steuerung in den Werken, ist die Wahrung der Liquidität das wichtigste Ziel des Managements. Durch pro-aktives Cash-Flow-Management konnten die Zahlungsströme zu jeder Zeit den

internen und externen Anforderungen flexibel angepasst und optimiert werden. Die POLYTEC GROUP verfügte zum 30. Juni 2020 über Liquide Mittel in Höhe von EUR 66,1 Mio. und ist mit einer Eigenkapitalquote von 40,0% robust aufgestellt. Zur Aufrechterhaltung der Liquidität werden die von den einzelnen nationalen Regierungen angebotenen Unterstützungen – Kredite mit staatlichen Haftungsanteilen sowie die Stundung von Steuervorauszahlungen – selektiv in Anspruch genommen.

Aktuell kann nicht umfassend abgeschätzt werden, ob die genannten oder etwaige weitere Risiken und Ungewissheiten künftig einen Einfluss auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung der POLYTEC GROUP haben werden. Das Management verfolgt die Entwicklungen weiterhin mit großer Aufmerksamkeit.

Bezüglich der Risikoberichterstattung verweisen wir auch auf die Ausführungen unter Punkt 3. und Punkt 4. im Konzernlagebericht sowie unter G. 2 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Die POLYTEC Holding AG nimmt Beratungsleistungen der IMC Verwaltungsgesellschaft mbH, Hörsching, in Anspruch. Es handelt sich um ein jährliches Pauschalhonorar in Höhe von TEUR 260, welches anteilig quartalsmäßig im Nachhinein zur Auszahlung gelangt. Darüber hinaus ergaben sich

bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2019, weshalb an dieser Stelle auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der POLYTEC Holding AG zum 31. Dezember 2019 verwiesen wird.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Es sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung nach dem 30. Juni 2020 eingetreten.

AUSBLICK

Das Management der POLYTEC GROUP ist aufgrund der sich seit Juni 2020 schrittweise verbessernden Geschäftsentwicklung für den Verlauf des zweiten Halbjahres 2020 vorsichtig optimistisch und geht auf Basis der aktuell kommunizierten Abrufe von einem Umsatz in der Größenordnung von EUR 520 Mio. aus. Dennoch ist das wirtschaftliche Umfeld wegen der Covid-19-Pandemie weiterhin von Unsicherheiten gekennzeichnet und das Abrufver-

halten der Kunden weiterhin sehr volatil. Das operative Ergebnis hängt neben der Erfüllung der Abruferwartung maßgeblich von den Auswirkungen weiterer Kapazitätsanpassungen, dem Erfolg wesentlicher Kundenverhandlungen, der Entwicklung in UK sowie der faktischen Umsetzung von staatlichen Instrumenten zur Milderung der Covid-19-Krise ab, sodass ein verlässlicher Ergebnisausblick weiterhin nicht möglich ist.

KONZERNZWISCHEN-ABSCHLUSS NACH IAS 34

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Periode vom 1. Jänner bis 30. Juni 2020 und für die Periode vom 1. April bis 30. Juni 2020 mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen

In TEUR	H1		Q2	
	01.01. - 30.06.		01.04. - 30.06.	
	2020	2019	2020	2019
Umsatzerlöse	242.339	320.622	93.219	159.356
Sonstige betriebliche Erträge	3.454	1.562	2.644	788
Bestandsveränderung	1.340	2.400	1.009	-183
Andere aktivierte Eigenleistungen	469	346	14	328
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungleistungen	-123.480	-153.488	-52.910	-76.962
Personalaufwand	-90.081	-110.266	-34.850	-54.761
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.303	-27.984	-10.075	-13.100
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	10.738	33.192	-950	15.467
Abschreibungen	-17.769	-17.058	-8.756	-8.466
Ergebnis vor Zinsen und Steuern = operatives Ergebnis (EBIT)	-7.029	16.134	-9.706	7.001
Zinsergebnis	-1.656	-2.038	-864	-1.072
Sonstiges Finanzergebnis	-54	-66	-85	-172
Finanzergebnis	-1.710	-2.104	-949	-1.244
Ergebnis vor Steuern	-8.739	14.030	-10.655	5.757
Steueraufwendungen	-143	-3.587	319	-1.397
Ergebnis nach Steuern	-8.883	10.443	-10.336	4.360
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	-381	-309	-184	-79
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	-9.264	10.134	-10.520	4.282
Ergebnis je Aktie	-0,42	0,46	-0,48	0,19

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2020

mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen des letzten Bilanzstichtages 31. Dezember 2019

AKTIVA

in TEUR	30.06.2020	31.12.2019
A. Langfristiges Vermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.860	4.776
II. Firmenwerte	19.180	19.180
III. Sachanlagen	263.741	276.789
IV. Sonstige langfristige Vermögenswerte	126	126
V. Latente Steueransprüche	10.158	7.245
	297.066	308.117
B. Kurzfristiges Vermögen		
I. Vorräte	38.503	40.875
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.726	53.413
III. Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden	91.126	104.774
IV. Sonstige kurzfristige Forderungen	33.405	31.399
V. Steuererstattungsansprüche	1.422	1.433
VI. Zahlungsmittel	66.145	55.609
	288.327	287.504
VII. Zur Veräußerung gehaltenes Vermögen	9.980	9.980
	298.307	297.484
	595.373	605.601

PASSIVA

in TEUR	30.06.2020	31.12.2019
A. Konzerneigenmittel		
I. Grundkapital	22.330	22.330
II. Kapitalrücklagen	37.563	37.563
III. Eigene Anteile	-1.855	-1.855
IV. Gewinnrücklagen	188.509	197.772
V. Andere Rücklagen	-16.475	-11.286
	230.073	244.525
VI. Nicht beherrschende Anteile	8.191	8.060
	238.265	252.585
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
I. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	200.210	194.145
II. Latente Steuerverpflichtungen	5.983	4.275
III. Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	30.362	30.616
IV. Sonstige langfristige Rückstellungen	1.410	1.753
	237.965	230.788
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	19.290	17.454
II. Steuerschulden	2.990	2.155
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.126	52.908
IV. Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden	6.872	2.889
V. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	37.404	29.760
VI. Kurzfristige Rückstellungen	21.461	17.061
	119.143	122.228
	595.373	605.601



KONZERN-CASH-FLOW

für die Periode vom 1. Jänner bis 30. Juni 2020 mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen

In TEUR	01.01. - 30.06.	
	2020	2019
Ergebnis vor Steuern	-8.739	14.030
+(-) Abschreibungen auf das Anlagevermögen	17.769	17.058
-(+) Zinsergebnis	1.740	2.038
+(-) Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	-749	-59
+(-) Erhöhung (Senkung) von langfristigen Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	-432	239
-(+) Gewinne (Verluste) aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-1.791	-117
-(+) Erhöhung (Senkung) von Vorräten	1.736	832
-(+) Erhöhung (Senkung) von Liefer- und sonstigen Forderungen sowie Vertragsvermögenswerten	6.443	-22.201
+(-) Erhöhung (Senkung) von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten sowie Vertragsverbindlichkeiten	-9.735	6.445
+(-) Erhöhung (Senkung) von Rückstellungen	4.068	-3.080
= Konzern-Cash-Flow aus der laufenden Tätigkeit	10.310	15.186
+ Erhaltene Zinsen	82	40
- Bezahlte Zinsen	-1.393	-1.024
- Steuerzahlungen	-568	-3.355
= Konzern-Cash-Flow aus dem operativen Bereich	8.431	10.848
- Investitionen in das Anlagevermögen	-6.517	-21.562
- Erwerb eines Tochterunternehmens, abzüglich erworbener liquider Mittel	-13	0
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	7.615	1.177
= Konzern-Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	1.085	-20.385
+ Zuflüsse aus Schuldscheindarlehen	0	28.500
- Rückzahlungen aus Darlehensfinanzierungen	-3.803	-2.635
+(-) Veränderung aktivierte Nutzungsrechte IFRS 16	-3.388	0 ¹⁾
+(-) Aufnahme (Rückzahlungen) aus Immobilienkrediten	-1.618	-892
- Abflüsse aus Leasingvereinbarungen	-909	-2.683
+ Aufnahme Beteiligungsfinanzierungen	11.000	1.042
- Ausschüttungen an Dritte	-250	-8.823
+(-) Sonstige Eigenmittelveränderungen	250	0
= Konzern-Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	1.282	14.509
+(-) Konzern-Cash-Flow aus dem operativen Bereich	8.431	10.848
+(-) Konzern-Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	1.085	-20.385
+(-) Konzern-Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	1.282	14.509
= Veränderung der Zahlungsmittel	10.798	4.972
+(-) Einfluss von Wechselkursänderungen	-262	16
+ Anfangsbestand der Zahlungsmittel	55.609	73.572
= Endbestand der Zahlungsmittel	66.145	78.560

¹⁾ Die Veränderung der aktivierten Nutzungsrechte gem. IFRS 16 wurde zur besseren Lesbarkeit des Cashflow Statements in diesem Zwischenbericht erstmalig in einer gesonderten Position ausgewiesen. Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden nicht adaptiert.

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

In TEUR	Grundkapital	Kapital-rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn-rücklagen	Andere Rücklagen	Anteile der Aktionäre der POLYTEC Holding AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand am 1. Jänner 2020	22.330	37.563	-1.855	197.772	-11.289	244.523	8.060	252.584
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	-9.264	0	-9.264	381	-8.883
sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	-5.186	-5.186	0	-5.186
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	-250	-250
Stand am 30. Juni 2020	22.330	37.563	-1.855	188.509	-16.475	230.073	8.191	238.265

In TEUR	Grundkapital	Kapital-rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn-rücklagen	Andere Rücklagen	Anteile der Aktionäre der POLYTEC Holding AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand am 1. Jänner 2019	22.330	37.563	-1.855	184.204	-11.600	230.643	7.363	238.006
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	10.134	0	10.134	309	10.443
sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	-124	-124	0	-124
Ausschüttung	0	0	0	-8.798	0	-8.798	-25	-8.823
Stand am 30. Juni 2019	22.330	37.563	-1.855	185.540	-11.724	231.855	7.647	239.502

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

01.01. - 30.06.2020 In TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Steuern	-9.264	381	-8.883
Währungsumrechnung	-5.187	0	-5.187
Gesamtergebnis	-14.450	381	-14.069

01.01. - 30.06.2019 In TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Steuern	10.134	309	10.443
Währungsumrechnung	-124	0	-124
Gesamtergebnis	10.010	309	10.319

AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

ALLGEMEIN

Die POLYTEC Holding AG (Firmenbuchnummer beim Landes als Handelsgericht Linz: FN 197646 g) ist eine österreichische

Holdinggesellschaft, die mit ihren Konzerngesellschaften schwerpunktmäßig in der Automobil- und Kunststoffindustrie tätig ist.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2020 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Aufgrund der global negativen gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pan-

demie hat die POLYTEC GROUP ihre Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erneut gewürdigt und die Werthaltigkeit der bilanzierten Firmenwerte und immateriellen Vermögensgegenstände zum 30. Juni 2020 überprüft. Aus diesem Grund wurden Impairmenttests durchgeführt und die zum Stichtag 31. Dezember 2019 für die Berechnung verwendeten Planungsprämissen und Parameter hinterfragt. Bei der Durchführung wurde dem von der Arbeits-

gruppe Unternehmensbewertung des Fachsenats für Betriebswirtschaft der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer im April 2020 veröffentlichten fachlichen Hinweis zu den Auswirkungen der Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) gefolgt. Hierbei wurde der erhöhten Planungsunsicherheit durch die Ableitung von Erwartungswerten aus Szenarien, denen gewichtete Eintrittswahrscheinlichkeiten zugeordnet wurden, begegnet. Dabei hat die POLYTEC GROUP bei allen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten drei Szenarien („High-Case“, „Base-Case“ und „Low-Case“) analysiert. Erwartungsgemäß haben sich, aufgrund der adaptierten Berechnungen, die Überdeckungen im Vergleich zum 31. Dezember 2019 reduziert. Jedoch

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die POLYTEC Holding AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Die POLYTEC Engineering GmbH mit Sitz in Lohne, Deutschland, wurde im ers-

EIGENKAPITAL

Der Vorstand der POLYTEC Holding AG hat am 8. Juli 2020 beschlossen, den Dividendenvorschlag an den Aufsichtsrat und an die Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2019 anzupassen und keine Dividende auszuschütten. Ursprünglich wurde ein Dividendenvorschlag in Höhe von 0,25 EUR je Aktie kommuniziert. Die möglichen Auswirkungen einer sich potenziell wieder verschärfenden COVID-19-Pandemie auf die POLYTEC Holding AG sowie

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Die POLYTEC Holding AG nimmt Beratungsleistungen der IMC Verwaltungsgesellschaft mbH, Hörsching, in Anspruch. Es handelt sich um ein jährliches Pauschalhonorar in Höhe von TEUR 260, welches anteilig quartalsmäßig im Nachhinein zur Auszahlung gelangt. Darüber hinaus er-

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTS

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der wesentlichen Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Es sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung nach dem 30. Juni 2020 eingetreten.

bestehen bei allen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, einschließlich jenen welchen ein Firmenwert zugeordnet ist, weiterhin solide Überdeckungen. Aus diesem Grund wurde weder bei den bilanzierten Firmenwerten noch bei den immateriellen Vermögenswerten ein Abwertungsbedarf identifiziert.

Die sonstigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2019 wurden beibehalten. Der Zwischenbericht enthält nicht alle im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 der POLYTEC Holding AG enthaltenen Informationen und Angaben, daher wird für weiterführende Informationen auf diesen verwiesen.

ten Halbjahr 2020 erstmalig in den Konsolidierungskreis der POLYTEC GROUP aufgenommen. Der Konsolidierungskreis der POLYTEC GROUP umfasst jetzt 47 (Vorjahr: 46) vollkonsolidierte, davon 36 (Vorjahr: 35) ausländische Unternehmen.

ihre Tochtergesellschaften sind gegenwärtig nur schwer zu bewerten. Zudem möchte der Vorstand die Option einer Inanspruchnahme staatlicher Zuschüsse erhalten. Obwohl die finanzielle Ausstattung der POLYTEC Holding AG eine Dividendenzahlung jederzeit ermöglichen würde, hat der Vorstand dennoch die Entscheidung getroffen, keine Dividende auszuschütten. Die 20. ordentliche Hauptversammlung der POLYTEC Holding AG wird am 7. August 2020 am Standort der Gesellschaft abgehalten.

gaben sich bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2019, weshalb an dieser Stelle auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der POLYTEC Holding AG zum 31. Dezember 2019 verwiesen wird.

denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch größere Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

AKTIE & INVESTOR RELATIONS

KURSENTWICKLUNG DER POLYTEC-AKTIE



AKTIENKENNZAHLEN

In der folgenden Tabelle werden diverse Aktienkennzahlen der POLYTEC-Aktie für den Zeitraum Jänner bis Juni 2020

im Vergleich zur Vorjahresperiode und weiteren historischen Perioden dargestellt:

AT0000A00XX9	Einheit	H1 2020	H1 2019	Veränderung	H1 2018	H1 2017
Schlusskurs zum Periodenende	EUR	4,95	8,76	-43,5%	12,22	16,49
Höchster Schlusskurs während der Periode	EUR	8,93	10,64	-16,1%	21,00	18,38
Durchschnittlicher Schlusskurs während der Periode	EUR	6,05	9,20	-34,2%	16,00	14,65
Tiefster Schlusskurs während der Periode	EUR	3,21	8,36	-61,6%	12,14	10,40
Marktkapitalisierung zum Periodenende	EUR Mio.	110,5	195,6	-43,5%	272,9	368,2
Geldumsatz Wiener Börse (Doppelzählung)	EUR Mio.	56,2	57,8	-2,8%	169,3	131,4
Stückumsatz Wiener Börse (Doppelzählung)	Stück Mio.	10,0	6,3	58,7%	10,6	9,2
Stückumsatz (Tagesdurchschnitt, Doppelzählung)	Stück	80.179	50.822	57,8%	86.225	74.433

Quelle: Wiener Börse AG

RESEARCH COVERAGE

Folgende Institute publizieren regelmäßig Berichte über die POLYTEC GROUP. Zum Redaktionsschluss dieses Berichts lauteten die Empfehlungen und Kursziele wie in der Tabelle dargestellt.

Die aktuellen Empfehlungen und Kursziele sind auf der Website des Unternehmens, www.polytec-group.com im Bereich Investor Relations, Aktie, Analysen, abrufbar.

Institut	Empfehlung	Kursziel zuletzt	Aktualisiert
BAADER Helvea Equity Research	Buy	EUR 8,0	28.07.2020
ERSTE Group Research	Accumulate	EUR 5,9	06.08.2020
M.M.Warburg Research	Buy	EUR 8,0	09.07.2020
Raiffeisen CENTROBANK Research	Buy	EUR 7,0	12.05.2020

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichti-

gen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Hörsching, im August 2020
Der Vorstand der POLYTEC Holding AG



MARKUS HUEMER
CEO, Vorstandsvorsitzender

Ressortzuständigkeit: M&A, Beteiligungsmanagement, Unternehmensstrategie, Corporate Communications, Einkauf, IT, Personal



PETER HAIDENEK
CFO, Mitglied des Vorstands

Ressortzuständigkeit: Finanzen, Controlling, Rechnungswesen, IR, Interne Revision, Recht



HEIKO GABBERT
COO, Mitglied des Vorstands

Ressortzuständigkeit: Operations, Innovation, Industrial Engineering



PETER BERNSCHER
CSO, Mitglied des Vorstands

Ressortzuständigkeit: Sales, Engineering, Marketing

Der nächste Finanzbericht – Zwischenbericht Q3
für das Geschäftsjahr 2020 – erscheint am 6. November 2020.

Aktuelle Meldungen finden Sie online im Bereich
Investor Relations unter www.polytec-group.com

KONTAKT

POLYTEC Holding AG, Paul Rettenbacher, Investor Relations Manager, Polytec-Straße 1, 4063 Hörsching, Österreich;
T +43 7221 701-292; paul.rettbacher@polytec-group.com

HINWEIS

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Wir haben diesen Halbjahresfinanzbericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Zahlungsdifferenzen auftreten. Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Halbjahresfinanzbericht dargestellten Erwartungen abweichen können. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen. Dieser Zwischenbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version. Dieser Halbjahresfinanzbericht zum 1. Halbjahr 2020 wurde am 7. August 2020 veröffentlicht.

IMPRESSUM

Herausgeber: POLYTEC Holding AG; UID: ATU49796207; LEI: 529900OVSOBJNXZACW81; FN 197676 g, Handelsgericht Linz; Polytec-Straße 1, 4063 Hörsching, Österreich; T +43 7221 701-0; Vorstand: Markus Huemer, Peter Haidenek, Heiko Gabbert, Peter Bernscher; Aufsichtsratsvorsitzender: Fred Duswald; Fotos: © POLYTEC Holding AG; Satz: Ingeborg Schiller Grafik-Design, Salzburg; www.polytec-group.com

PASSION CREATES INNOVATION